

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth von der Busse insgemein.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

Nach dem fünfften Haupt- Stück.

Gebeth von der Buße insgemein.

DU mein allerleutseeligster GOTT und
HERR/hast nicht allein insgemein al-
len Menschen geboten / daß sie sollen Buße
thun / und sich von ihren Sünden in der
Gnaden-Zeit wieder zu dir mit reuigem und
gläubigem Herzen / ohne Verzug nahen und
befehren / sondern du leitest und lockest mich
auch insonderheit nach dem Reichthum dei-
ner Güte und Langmuth / auf das aller-
freundlichste / daß ich mich mit bußfertigen
Gemüthe zu dir wenden soll / indem du mir
mit hoher Verheurung aus deinem Worte
vorhältst / du habest an meinem als eines
armen Sünders Tode und Untergang / kei-
nen Gefallen / sondern wollest vielmehr gern
sehen / daß ich mich von meinem sündlichen
Wesen in der angenehmen Zeit bekehre / da-
mit du daher Ursach bekommen mögest / dich
über mich zu erbarmen / mir meine Sünden
gnädiglich zu vergeben / meiner mit dem ge-
dräu-

312 Geberth zum fünfften Hauptstück

dräueten Unglück und Straffe zu verschonen / und mich hler mit frölichem Gewissen in deiner Gnade / dort im Himmel aber mit Empfindung ewiger Freude leben zu lassen.

O Gott! mein Gott / wie gnädig und barmherzig / wie gedultig und von grosser Güte bist du! Ach laß doch auch deine herrliche Barmherzigkeit über mich armen sündhafftigen Menschen groß seyn / und handle nicht mit mir nach meinen Sünden / noch vergilt mir nach meiner Missethat / sondern laß Gnade vor Recht gehen. Siehe / warum woltest du mich in meinen Sünden sterben und ewig verderben lassen? Was würde dir mit meiner Verdammnis gedienet seyn? In der Hölle würde ich dir kaum nicht danken. Gedencke / gedencke / O treuer himmlischer Vater / daß deine reiche ewige Gnade mächtiger ist / denn alle meine Sünde / die ich gethan habe. Sind derselben schon viel / und habe damit grossen Zorn und Straffe verdienet / so wird das Lob und Ruhm deiner göttlichen Gnade desto grösser werden / wenn du mich / einen so tieff-gefallenen sündigen Men-